

Stadtteilpokal

Die Ergebnisse

SG Ahldorf-Mühlen II – FC Horb	1:2
SG Bild./Nordstett. – SG Altheim-Grün.	2:2
SG Rexingen/D. – SG Rexingen/D. II	1:0
SG Ahldorf-M. – SG Dettl./Bittel./Dieß.	2:0
SGM Talheim – FC Horb II	1:0
SSV Dettensee – SGM Talheim II	6:0
FC Horb – SG Bild./Nordstett.	3:2
SG Ahldorf-Mühlen II – SG Rexingen/D. II	1:2
SG Ahldorf-Mühlen – SG Altheim-G.	2:1
SG Rexingen/D. – FC Horb II	2:1
SSV Dettensee – SG Dettl./Bittel./Dieß.	2:4
SGM Talheim II – SG Talheim	0:4
SG Rexingen/D. II – SG Bild./Nordstett.	0:8
FC Horb – SG Ahldorf-Mühlen	0:1
SG Ahldorf-Mühlen II – FC Horb II	1:1
SSV Dettensee – SG Altheim-G.	2:2
SGM Talheim II – SG Rexingen/D.	0:8
SG Dettl./Bittel./Dieß. – SGM Talheim	3:0

Die Tabelle

1. SG Ahldorf-Mühlen	5:1	9
2. SG Rexingen/Dettingen	10:1	7
3. SG Dettingen-Bittelbronn/Dießen	7:4	6
4. SGM Talheim	5:3	6
5. FC Horb	5:4	6
6. SG Bildechingen/Nordstetten	12:5	4
7. SSV Dettensee	10:6	4
8. SG Rexingen/Dettingen II	2:10	3
9. SG Altheim-Grünmettstetten	5:6	2
10. FC Horb II	2:3	2
11. SG Ahldorf-Mühlen II	3:5	1
12. SGM Talheim II	0:18	0

Das heutige Programm

2. Spieltag

- 18.00 Uhr: FC Horb – SG Altheim-Gr.
- 18.12 Uhr: SG Rexingen/Dett. II – SG Dettl./B./Die.
- 18.24 Uhr: FC Horb II – SGM Talheim II
- 18.36 Uhr: SG Rexingen/Dett. II – FC Horb
- 18.48 Uhr: SG Altheim-Gr. – FC Horb II

Showkampf „Judo“ mit Katharina Menz

- 19.20 Uhr: SGM Talheim II – SG Dettl./B./Die.
- 19.32 Uhr: FC Horb II – FC Horb
- 19.44 Uhr: SG Rexingen/Dett. II – SGM Talheim II
- 19.56 Uhr: SG Dettl./B./Die. – SG Altheim-Gr.
- 20.08 Uhr: FC Horb – SGM Talheim II

Football Freestyle mit Onmaz und Madzia

- 20.40 Uhr: SG Dettl./B./Die. – FC Horb II
- 20.52 Uhr: SG Altheim-Gr. – SG Rexingen/Dett. II
- 21.04 Uhr: FC Horb – SG Dettl./B./Die.
- 21.16 Uhr: SGM Talheim II – SG Altheim-Gr.
- 21.28 Uhr: FC Horb II – SG Rexingen/Dett. II

Ab 10.30 Uhr: D-Jugendturnier



Tor oder nicht? Der Schuss von Pascal Trick (SG Ahldorf-Mühlen) wird im allerletzten Moment noch vom Schlussmann der SG Altheim-Grünmettstetten pariert.

Bilder: Ulmer

Noch fehlt der Glanz

Stadtteilpokal Topfavorit SG Ahldorf-Mühlen hat sich auf dem Weg zur Titelverteidigung schadlos gehalten. Drei Spiele, drei Siege. Die Punktausbeute stimmt, aber noch fehlt der Glanz. *Von Sascha Eggebrecht*

Gestern um 18.34 Uhr ist es soweit: Der Titelverteidiger und langjähriger Sieger des Horber Stadtteilpokalturniers, der Fußball-Berzirksligist SG Ahldorf-Mühlen, betritt den neuen Kunstrasen in der Hohenberghalle. Der Gegner: die SG Dettingen-Bittelbronn/Dießen. An der Bande feiern die beiden Trainer der Teams zudem eine Premiere: Sowohl für Markus Helber (SG Ahldorf-Mühlen) als auch für Gottlieb Schäubele ist es der erste Auftritt beim Traditionsturnier. „Wenn ich anre, dann will ich auch den Pott holen“, sagt Helber selbstbewusst. Das erste Spiel gegen den Kreisligisten wird dann auch mit 2:0 gewonnen, doch die große Hallenfußballkunst bekommen die Zuschauer nicht zu sehen. Dies wird dem Coach aber sicherlich egal gewesen sein – Hauptsache drei Punkte. Und wer hat den Titelverteidiger auf die Siegerstraße gebracht? Klar – Tobias

Schmollinger, der Knipser vom Dienst. „Flauschi“ hat in diesem Jahr gleich drei Titel zu verteidigen: Neben dem mit seinem Team auch noch die Titel des Spielers des Turniers und des Torjägers. 15 Sekunden vor Schluss macht dann Mitspieler Dominic Pichler den Deckel drauf – 2:0. Aufatmen, der Auftakt ist geglikt. Durchatmen muss dagegen Turnierlegende Harald „Opa“ Brendle“. Obwohl er schon vor ein paar Jahren seinen Abschied vom Turnier gefeiert hatte, streift der 58-Jährige nun doch wieder das Trikot über. Zum Turnierauftritt gegen den FC Horb muss der einzige Spieler des Turniers, der an allen 39 Wettbewerben mitgemacht hat, noch in der Trainingsjacke vergeblich auf seinen Einsatz warten. Er nennt auch den Grund: „Ich komme nur, wenn wir hoch zurücklegen oder hoch führen.“ Dies ist in beiden Fällen nicht der Fall. Am Ende siegt der FC Horb denkbar knapp mit 2:1.

Doch die Zeit von Harald Brendle kommt dann im nächsten Spiel: Wieder muss er aber gegen Rexingen/Dettingen II zunächst hinter der Bande warten. Doch obwohl das Spiel auf des Messers Schneide steht – 2:1 für Rexingen/Dettingen – springt Brendle gut drei Minuten vor Spielende über die Abgrenzung. Der 39. Auftritt ist somit perfekt. Danach dauert es keine fünf Sekunden, bis er den Ball hat, wiederum keine weiteren fünf Sekunden bis er auf dem neuen Grün liegt – allerdings nicht vor Altersschwäche. Nein, er wird gefolgt. Danach glänzt er noch mit zwei Torabschlüssen, so

daß sein Einsatz auch gerechtfertigt ist. Die zweite Niederlage kann aber auch er nicht abwenden. Der zweite Anzug der Ahldorf-Mühlener muss sich wohl mit anderen Kaliber messen. Eins könnte die SGM Talheim II sein. Die Zweite des Kreisligisten hat schon nach drei Spielen eine niederschmetternde Bilanz aufzuweisen: 0 Punkte und 0:18 Tore. Da spielt der Titelfavorit Ahldorf-Mühlen natürlich in einer ganz anderen Liga. Das erfolgsverwöhnte Team kann dann aber auch im zweiten Spiel gegen die SG Altheim-Grünmettstetten nicht überzeugen. Kevin Dettling bringt den Underdog in der neunten Spielminute gar in Front. Bahnt sich eine erste Überraschung an? Nein! Ein Eigentor (1:1) und Thomas Müller – 30 Sekunden vor Spielende – drehen das Match, sodass eines feststeht: die Punktausbeute stimmt, wenngleich noch der Glanz früherer Auftritte fehlt.



Das Spiel Rexingen/Dettingen (Mitte) gegen ASV Horb II endet 1:1.

Splitter vom Horber Stadtteilpokal-Turnier in der Hohenberghalle

Auftakt: Es dauerte gestern Abend zum Auftakt des nunmehr 39. Stadtteil-Pokalturniers in Horb nur wenige Minuten in der Hohenberghalle, bis dort wieder eben jenes Feeling spürbar war, auf welches die Kicker aus der Gesamtstadt über zwei lange Jahre hinweg verzichtet mussten und auch die Tribüne füllte sich zusehends. Wenn der erste Eindruck nicht trübt, dann könnte diese durchaus historische Horber Sportveranstaltung und erstmals nicht mehr unter dem (schützenden) Dach der ARGE stattfindend ein ganz besonderes werden.

Grün dank Schwarz: Peter Straubinger, Chef des Ausrichtervereins TSV Dettingen, wies zurecht auch darauf hin, dass es dem Horber Gemeinderat und vor allem auch der Stadtverwaltung zu verdanken ist, dass die Gesamtstadt-Kicker erstmals auf einem hypermodernen Kunstrasen ihrem Hobby nun nachgehen können. Vorbei sind nun endlich die Zeiten, als auf einem doch arg in die Jahre gekommener Vorgänger-Rasen gekickt werden musste



Holte sich das 30-Liter-Fass: Matthias Schäubele.

Bild: Ulmer

und die Verletzungsgefahr verdammt groß war. Straubinger bedankte sich stellvertretend bei Bürgermeister Ralph Zimmermann und den (anwesenden) CDU-Stadträten Michael Kefler, Fridolin Weckerle, Marianne Hoetzel und Hans Schmid, deren Fraktion den Antrag auf die Anschaffung eines eigenen Kunstrasens im Gemeinderat gestellt hatte und dieser dann letztlich ein-

stimmig dafür gestimmt hat. Kostenpunkt: 50 000 Euro. **Turnier-Methusalem:** Er ist inzwischen rein äußerlich zum Fußball-Philosophen geworden mit seinem Rauschebrat, trägt aber noch einen weiteren bemerkenswerten „Titel“ – nämlich den des „Fußball-Methusalems“. Seit es dieses Turnier gibt, ist er nämlich von Beginn an dabei und hat als

einzigster Spieler weltweit keines der bisherigen Turniere ausgelassen. Auch gestern Abend lief er – unter teils aufbrausendem Applaus – für kurze Zeit auf und baute seinen Rekord mit nunmehr 39 aufeinander folgenden Turnierteilnahmen weiter aus. Keine Frage, die Rede ist von Harald „Opa“ Brendle (58), der für die SG Ahldorf-Mühlen II seine Turnschuhe schnürt und vor allem wieder mit seinem chicen Kopftuch für Aufmerksamkeit sorgte, Brendle wolle auf jeden Fall noch die 40 vollmachen.

Mikro-Profis: Auf den Punkt genau fit präsentierte sich zum Auftakt auch die Dettlinger Turnierregie mit ihren eloquenten und kompetenten Hallensprechern Michael Kufner und Leonid Klein. Zusammen mit dem Video- und Technikteam dahinter lief es jedenfalls wie am Schnürchen und Klasse kam dabei an, dass unmittelbar nach jedem beendeten Spiel auf der Großleinwand „Cash Sound & Light“ von Armin Schäfer aus Eutingen der jeweils aktuelle Tabellenstand eingeblendet wurde. Da-

bei wünschten sich doch so einige unter den Fußballfans, die Video-Spezialisten sollten doch möglichst auch immer die Namen der aktuellen Torschützen einblenden. Ein Vorschlag, über den die Dettlinger sich sicherlich konstruktive Gedanken machen dürften.

Tor-Premiere: Das erste Turniertor markierte im Übrigen nach 4:07 Minuten Kevin Häußler vom FC Horb im Spiel gegen Harald Brendles SG Ahldorf-Mühlen II. Und dieses Tor schien Häußler so beflügelt zu haben, dass er gleich auch noch das 2:0 nachlegte.

Schiris als Vorreiter: Zwar wird der künftige WFV-Bezirk 10 erst ab der Saison 2024/2025 an den Start gehen, doch bei den Schiedsrichtern aus dem künftigen Bezirk Nordschwarzwald waren gestern bereits die Kameraden Jürgen Schmid (SG Ahldorf-Mühlen), Jürgen Wössner (VfB Stuttgart), aber aus Marschalkenzimmern) und Ingo Bauer vom SV Oberkollbach an der Pfeife engagiert. Auch Bezirksschiedsrichter-Obmann

Markus Teufel war in der Hohenberghalle vor Ort und berichtete, dass er für das nahe neue Jahr beabsichtigt, einen Schiri-Lehrgang ausschließlich für Frauen anberaumen möchte. Was natürlich vorbehaltlos zu begrüßen ist.

30 Liter Bier für Schäubele: Eine echte Gaudi war das, was in der inzwischen vollen Rundhalle beim ersten Rahmenprogrammbeitrag des Turniers geboten wurde: 14 Vereinsvertreter beteiligten sich am „Bierfasschießen“ vom Punkt aus. Mit Lukas Scherrmann (Altheim), Jörg Essig (Rexingen), Peter Straubinger (Dettingen), Stefan Mauz (Horb) und Matthias Schäubele (Nordstetten) schafften es deren fünf in die zweite Runde und nach dieser blieben nur noch Essig und Schäubele übrig, wobei der Nordstetter dann aus größerer Distanz am Ende die Nase hatte und sich über das ausgelobte 30-Liter-Gerstensaftfass freuen durfte. Ob dessen Inhalt freilich die Treffsicherheit der SGM Bildechingen / Nordstetten verbessert hat, soll an dieser Stelle nicht verraten werden. *Willy Bernhardt*